



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

über die
14. öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)
am 18.03.2021
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Ausschussmitglieder

Herr Klaus Fitschen
Frau Gisela Flake
Frau Christine Oldenburg
Frau Sonja Ötjen-Dreher
Frau Janthe Schröder
Herr Knut Weinmeister

Mitglieder des Kreistages

Abg. Jürgen Borngräber
Abg. Michaela Holsten
Abg. Ursula Hoppe

Verwaltung

Frau Imke Colshorn (Dez. III)
Frau Antje Brünjes (Sozialamt)
Herr Hans-Hermann Mahnken (Behindertenbeauftragter)
Herr Daniel Schlarmann (Sozialamt)

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Herr Jürgen Brockmann
Frau Ursula Wolna

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung vom 24.09.2020
- 4 Bericht der Vorsitzenden
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Bericht des Behindertenbeauftragten
- 7 Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit des Behindertenbeirates
- 8 Verschiedenes

b) nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen und Berichte

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die **Vors. Flake** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie dankt den Gebärdensprachdolmetscherinnen für ihre Unterstützung. Sie teilt mit, dass die Beiratsmitglieder Frau Wollna und Herr Brockmann entschuldigt nicht teilnehmen können. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Weiter erläutert die **Vors. Flake**, dass diese Sitzung in einer „Mischform“ aus persönlicher sowie Online-Teilnahme durchgeführt wird. Aus diesem Grund können in der Sitzung nicht in herkömmlicher Weise Beschlüsse gefasst werden. Allerdings würde die Tagesordnung ohnehin keine Beschlussfassungen vorsehen.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die **Vors. Flake** erkundigt sich bei den Anwesenden, ob hinsichtlich der Tagesordnung Änderungs- oder Ergänzungswünsche bestehen.

Diese Anfrage wird von den Teilnehmern einstimmig verneint.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung vom 24.09.2020**

Vors. Flake teilt mit, dass die letzte Sitzung fast 6 Monate zurückliegt. Da viele Mitglieder des Behindertenbeirates zu einer Risikogruppe zählen, habe man die letzte Sitzung aufgrund der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie ausfallen lassen.

Daraufhin wird die Niederschrift über die 13. Sitzung des Behindertenbeirates bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht der Vorsitzenden**

Vors. Flake berichtet, dass in den vergangenen Monaten bedingt durch die COVID-19-Pandemie keine Vorstandssitzungen abgehalten werden konnten. Die bisher genutzten Räumlichkeiten haben es nicht erlaubt, unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften ein Treffen abzuhalten. Weiter erläutert sie, alle für die Mitglieder wichtigen und interessanten Informationen per E-Mail weitergegeben zu haben.

Weiter berichtet sie von der Änderung der Satzung über die Einrichtung und Tätigkeit eines Behindertenbeirates. Diese Satzung fände für den kommenden Behindertenbeirat Anwendung. Weiter skizziert **Vors. Flake** einige der Änderungen.

Frau Colshorn ergänzt, dass der Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit am 09.03.2021 die Beschlussempfehlung einstimmig gefasst hat und erläutert die weitere Beratungsfolge.

Weiter schildert **Vors. Flake**, dass viele Anfragen per E-Mail eingingen und von ihr bearbeitet wurden. So sei eine nachfragende Person über die Voraussetzungen von Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis aufgeklärt worden. Zudem gab es diverse Fragen zur Barrierefreiheit in (Miet-) Wohnungen. Sie berichtet von einer weiteren Person, die aufgrund der Covid-19-Pandemie, bedingt durch den Ausfall der Schulbusse, ihren Arbeitsplatz nicht erreichen konnte.

Abschließend bedankt sie sich für das durchgeführte Arbeitsgespräch vom 03.02.2021. Es seien gute Ideen gesammelt worden, um für einen besseren Bekanntheitsgrad des Behindertenbeirates zu sorgen und ausreichend interessierte Personen für die kommende Wahl zu finden. Um Interessierte mit den notwendigen Informationen für die Mitarbeit und den Aufgabenkreis zu versorgen, werde man unter TOP 7 ausführlich sprechen.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Frau Colshorn berichtet zunächst über die Änderung der Satzung über die Einrichtung und Tätigkeit eines Behindertenbeirates. Sie bedankt sich für die Anregungen und Unterstützung bei den Mitgliedern. Sämtliche Anregungen wurden aufgegriffen und geprüft. Sie stellt die zentralen Inhalte der Satzungsänderung im Detail vor und weist darauf hin, dass im Kreistagsinformationssystem die Vorlage eingesehen werden kann. So berichtet sie, dass die Bildung des Behindertenbeirates nun nicht mehr aus zwei Vorschlagslisten erfolgen soll, sondern nur noch eine Vorschlagsliste gebildet werden soll. Damit sich die Verbände einbringen können, sollen diese aber nach wie vor angeschrieben werden. Weiter soll es nun Angehörigen von Menschen mit Behinderungen ermöglicht werden, im Behindertenbeirat mitarbeiten zu können. Zu beachten ist aber, dass eine Regelung aufgenommen wird, wonach Menschen mit Behinderungen vorrangig, nach Möglichkeit mit unterschiedlichen Einschränkungen, dem Behindertenbeirat angehören sollen. Außerdem wurde eine konkrete Vertretungsregelung für beratende Abgeordnete des Kreistages aufgenommen. Die Satzungsänderung soll zum 01.04.2021 in Kraft treten.

Weiter knüpft **Frau Colshorn** an das bereits im letzten Jahr angesprochene Thema „Barrierefreie Websites und mobile Anwendungen“ an. Nach § 9a Nds. Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG) müssen Websites und mobile Anwendungen von öffentlichen Stellen barrierefrei gestaltet sein.

Zur Überprüfung der Homepage des Landkreises und der Abfallwirtschaft sowie die Landkreis-App wurde eine externe Firma mit der Überprüfung der Barrierefreiheit beauftragt. Die Seiten sind im Wesentlichen barrierefrei, einige Teilbereiche (z.B. Bilder, Navigation oder Kontraste) müssen hingegen noch überarbeitet werden.

Die barrierefreie Gestaltung muss bis spätestens 23.06.2021 abgeschlossen sein. Diese Frist sollte einzuhalten sein. Die von öffentlichen Stellen abzugebende Erklärung zur Barrierefreiheit ist auf der Startseite der Homepage enthalten. Dort können ebenfalls weitere Barrieren benannt werden.

Vors. Flake berichtet zum Punkt Barrierefreiheit noch über die Sanierung des Gemeindehauses der Stadtkirche Rotenburg (Wümme). Dort habe sie an zwei Sitzungen teilgenommen und berichtet, dass bereits kleine Maßnahmen zur Barrierefreiheit sehr teuer werden können. Gerade aufgrund der hohen Kosten müsse man Verständnis für die Belange von Menschen mit Behinderungen aufbauen.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht des Behindertenbeauftragten**

Herr Mahnken berichtet von zahlreichen E-Mails und Anrufen, die bearbeitet wurden. So gab es in letzter Zeit vermehrt Anrufe von Personen, die gerne eine Rechtsberatung wünschten. Diese Anrufer wurden an entsprechende Beratungsstellen verwiesen.

Weiter wurden zahlreiche Stellungnahmen zu Baumaßnahmen abgegeben und an Ortsterminen teilgenommen, soweit es die derzeitige Situation in der Pandemie erlaubt hat.

Weiter greift er nochmal das Thema Barrierefreiheit auf. Die Gestaltung einer Barrierefreiheit ist oft mit höheren Kosten verbunden, da individuelle Lösungen gefunden werden müssen. Zugleich ist der Prüfaufwand umfassender und aufwändiger. Dies Sorge auch bei der Planung mitunter für Schwierigkeiten. Es mache sich aber auch bei den Architekten ein Generationenwechsel positiv bemerkbar, da das Thema Barrierefreiheit verstärkt in die Berufsausbildung einfließen würde.

Herr Fitschen weist darauf hin, dass durch eine barrierefreie Gestaltung von Baumaßnahmen die Kosten nicht zwangsweise höher ausfallen müssten. Es gibt auch Bereiche in denen die Kosten für Baumaßnahmen dadurch reduziert werden könnten.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit des Behindertenbeirates**

Vors. Flake teilt zunächst einen Vorschlag von Frau Wollna mit. Diese würde gerne einen kurzen Artikel im Mulmshorner Blatt veröffentlichen, um die Arbeit des Behindertenbeirates bekannter zu machen.

Weiter habe sie sich bereits um die Möglichkeit eines Interviews im Gemeindebrief der Kirchengemeinde Rotenburg gekümmert. Der Gemeindebrief würde zahlreiche Haushalte erreichen. Dort wäre man gerne bereit, ein Interview einschließlich kostenfreiem Bildmaterial zu veröffentlichen.

Zu der im Arbeitsgespräch aufgeworfene Idee, einen kurzen Werbefilm über die Arbeit im Behindertenbeirat zu drehen, hat sich die **Vors. Flake** an den Diakon des Kirchenkreises Rotenburg gewandt. Dieser berichtete von Jugendlichen der Kirchengemeinde, die über die notwendigen Kenntnisse verfügen würden und behilflich sein könnten.

An die Teilnehmer gewandt fragt die **Vors. Flake**, welche Aktionen als sinnvoll erachtet werden und ob weitere Ideen bestehen würden.

Herr Fitschen regt einen Artikel im Vereinsblatt der Zevener Zeitung an.

Vors. Flake wendet sich an die Mitglieder des Kreistages und regt an, in ihren Wahlveranstaltungen insbesondere auch Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen und auch die Möglichkeit zu eröffnen, Fragen an Politiker zu stellen.

Frau Colshorn erfragt - in Bezug auf das Arbeitstreffen - die Bereitschaft der Mitglieder, die für ein Interview nicht zur Verfügung stünden, ein Statement über ihre Motivation zur Mitarbeit im Behindertenbeirat abgeben zu können. Diese könnten auch anonym erfolgen und sodann für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. Sofern es die Covid-19-Pandemie zulasse, wurde in dem Arbeitstreffen auch überlegt, durch die Mitglieder im Sommer gegebenenfalls noch einen Infostand zu planen. Weiter gibt **Frau Colshorn** zu bedenken, dass sich Wahlwerbung durch den Beirat rechtlich schwierig gestalten und der Fokus daher auf Öffentlichkeitsarbeit des Behindertenbeirates gelegt werden sollte.

Frau Schröder schlägt vor, die noch vorhandenen Flyer aufzuwerten. Diese könnten mit Kontaktdaten für Interessierte versehen und ausgegeben werden. **Herr Fitschen** merkt dazu an, dass Broschüren aufgrund von Hygienevorschriften derzeit häufig nicht mehr ausgelegt werden.

Vors. Flake regt an, die besprochenen Punkte möglichst umzusetzen.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

Vors. Flake weist auf den nächsten Termin hin (Donnerstag, 27.05.2021, 14:30 Uhr).

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 9 der Tagesordnung: **Anfragen und Berichte**

Weitere Anfragen und Berichte liegen nicht vor. **Vors. Flake** bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitwirkung und schließt die Sitzung um 15:30 Uhr.

gez. Flake
Vorsitzende

gez. Colshorn
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin

gez. Schlarmann
Protokollführer